

weil sie dort schmelzen können. Innerhalb einiger Stunden sind sie wieder trocken und sollten normal weiterfunktionieren, es sei denn, Sie haben wirklich viel Pech und es wird etwas mehr Wärme erforderlich, um die Feuchtigkeit herauszubekommen.

## **BEISPIELE & TIPS DER SENSIBILITÄTSEINSTELLUNG**

Experimente haben ergeben, daß es aufgrund der Vielzahl von verschiedenen Methoden bei der Bißerkennung und persönlicher Vorlieben keine festen Regeln gibt. Hier haben wir Ihnen jedoch einige Richtlinien aufgeführt.

1. Grundsätzlich wird ein Maximum an Sensibilitätseinstellung empfohlen, die durch die jeweiligen Bedingungen, Schnurdruck & Durchmesser, Bißanzeigergewichte, Angeplatzenfernung und der Aktivität der Fische, geleitet wird. Als ein guter Führer gilt die Devise eine High (+) Grundeinstellung mit einer niedrigen (0-2) drehbaren Einstellsensibilität zu wählen.
2. Der Delkim zeigt Vibrationen und Schnurspannung an. Dies bedeutet grundsätzlich, daß ein geringer Schnurdurchmesser mit einer niedrigen Schnurspannung einen höheren Sensibilitätsgrad benötigen. Die Ausnahme bilden geflochtene Schnüre, die trotz ihres geringen Durchmessers grundsätzlich nicht so glatt sind wie Nylon und wegen ihrer geringen Dehnungsfähigkeit Vibrationen besser weiterleiten und deshalb mit etwas geringerer Sensibilität auskommen. Ein geringerer Schnurdruck, welcher normalerweise in Verbindung mit dem Gewicht oder der Spannung des visuellen Bißanzeigers begleitet wird, erfordert eine höhere Sensibilitätsstufe. Irgendwann wird man an einen Punkt gelangen, wenn durch die Verstärkung der Schnurspannung ein Dämpfungseffekt auf den Sensor ausgeübt wird und die Sensibilitätskontrolle erhöht werden muß, damit eine optimale Sensibilität angezeigt werden kann - Versuche und Fehler sind erforderlich, um eine optimale Einstellung zu erreichen.
3. Die Fischerei auf große Distanzen erfordert eine hohe Sensibilitätseinstellung, da die visuelle Bißanzeigerbewegung grundsätzlich geringer ausfällt.
4. Bei extremen Bedingungen, wo Wind, Wellen, Strömung und Unterströmung zu falschen Anzeigen führen, kann die Low (-) Einstellung erforderlich sein. Es ist möglich, daß kurze Hacker oder Fallbisse, sogar bei einer relativ schwachen Sensibilitätseinstellung, angezeigt werden. Auf der anderen Seite ist es erstaunlich, wie präzise die Anzeige auch bei einem starken Schnurdruck mit hoher Sensibilitätseinstellung ist.
5. Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn zum Beispiel langsame, schneckenempoartige Bewegungen nicht angezeigt werden. Diese Zustand macht den Delkim bei windigen Bedingungen so einzigartig und schützt vor falschen Piepen. Tausende von Benutzerexperimenten haben gezeigt, daß obwohl eine normale Köderaufnahme durch den visuellen Bißanzeiger nicht erkannt werden konnte, so gibt es immer eine leichte Vibration, welche ausreicht, um mit einer Anzahl von Tönen am Delkim angezeigt zu werden. Diese Vibrationen können bei anderen Bißanzeigern erst gar nicht erkannt werden.
6. Grundsätzlich ist es besser KEINEN Rutenring zwischen dem Delkim und dem Punkt zu haben, wo der visuelle Bißanzeiger die Schnur berührt, um ein Maximum an Sensibilität zu erreichen. Die einzige Ausnahme ist, wenn freihängende (Nicht schwingende oder Schwingarmmodelle) Bißanzeiger, welche sich bei Wind bewegen und manchmal falsche Bisse anzeigen - in diesem Fall kann es besser sein, einen Rutenring vor dem Bißanzeiger zu haben, weil er bei der Dämpfung hilft und unerwünschte Vibrationen fernhält.
7. In Flüssen oder großen Kanälen, wo die Strömung, Treibgut und Bootsverkehr Probleme erzeugen können, wurde herausgefunden, daß fast jeder Biß ein Kreischer ist, der Schnur von der Rolle zieht. In einer solchen Situation ist es möglich, die Sensibilität so niedrig zu wählen, fast in der Nullstellung bei der Low (-) Grundeinstellung, daß die Bewegung am visuellen Bißanzeiger nicht erkennbar ist, jedoch der Delkim sehr langsame Töne verursacht, wenn die Spule anfängt, sich zu drehen. Dies kann Fehlrisse komplett eliminieren und ist ein einzigartiger Vorteil des Delkim, welcher mit anderen Bißanzeigern unmöglich praktiziert werden kann.
8. Fallbisse - Bedenken Sie bitte, daß die Fallbissanzeige immer in Begleitung mit der Schnurspannung steht, die durch den visuellen Bißanzeiger ermöglicht wird, um jedes durchhängen der Schnur anzuzeigen, die durch die Bleibewegung in Richtung Angler erzeugt wird. Dies wird durch die Schnurlänge, die sich im Wasser Batterie (Entfernung) befindet, beeinflusst und wodurch sie evtl. berührt wird, wie z.B. Kraut und weiterhin, falls sie durch Backleads an den Boden gedrückt wird. Fallbisse geben daher immer eine schlechtere Bißanzeige ab als Runs, daher muß die Sensibilität dort wo sie zu erwarten sind, empfindlicher eingestellt werden.

Falls weitere Hilfe oder Information über die Sensibilitätseinstellmöglichkeiten erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an die Firma EHMANN'S (05232-3288) oder an DELKIM (0044-1234721116) direkt.

## **GARANTIE UND SERVICE**

Wir gewähren eine 2-jährige Garantie auf fehlerhafte Verarbeitung oder Komponentenfehler. Vorausgesetzt, daß bei dem Gerät keine Siegel geöffnet wurden, keine Antennen beschädigt oder mit irgendwelchen Mitteln behandelt wurden, repariert oder ersetzt DELKIM Ltd. zu seinen Lasten jedes fehlerhafte Teil durch ein neues bzw liefert ein Ersatzgerät, sofern das Kaufdatum zurückverfolgt werden kann. Alle anderen Reparaturen werden berechnet. Die Zahlung hierfür muß erfolgen, bevor das Gerät zurückgeschickt wird. In eiligen Fällen senden Sie Ihr Gerät bitte direkt an die Firma **DELKIM LIMITED, P.O. BOX 270, BEDFORD, ENGLAND. MK43 7DZ TEL./FAX 0044-1234-721116**. Wenn Sie eine Wartezeit von ca. 3-6 Wochen in Kauf nehmen können, ist Ihr Fachhändler oder die Firma EHMANN'S-ANGELGERÄTE-GROSSHANDEL, SCHULSTRASSE 44, 32791 LAGE Ihr Ansprechpartner.

**TOTALES WASSEREINDRINGEN** - Falls irgendwelche Geräte aus Versehen ins Wasser fallen, holen Sie sie so schnell wie möglich aus dem Wasser, schalten Sie sie aus, entnehmen Sie die Batterie und ermöglichen Sie ein sofortiges Trocknen. Eine vorsichtige Behandlung mit Wärme kann erforderlich sein, damit das Gerät vollkommen getrocknet werden kann. Überhitzen Sie das Gerät nicht und behandeln Sie es nicht über einer offenen Flamme. Falls Sie mit dem wieder getrockneten Gerät keinen Kontakt erhalten, schicken Sie es bitte an die Firma EHMANN'S oder die DELKIM Serviceabteilung.

### **DELKIM EXKLUSIVREPRÄSENTANT FÜR DEUTSCHLAND**

**EHMANN'S-ANGELGERÄTE-GROSSHANDEL, SCHULSTRASSE 44, 32791 LAGE,  
TEL: 05232/3288 - FAX 05232/65995**

Überarbeitet 26.3.99

## **DELKIM STANDARD & Tx-i BISSANZEIGER**

**EINLEITUNG** - Vielen Dank für Ihre Wahl eines Delkim Bißanzeigers, welcher seit seiner Vorstellung im Jahre 1992 neue Maßstäbe für die Bißerkennung und Zuverlässigkeit unter allen Bedingungen gesetzt hat. Der Delkim verfügt über keine beweglichen Teile und funktioniert, indem die Schnur über eine Führung läuft, welche in Verbindung zu einem winzigen elektronischen Vibrationssensor steht. Diese Führung ist im Grunde genommen unzerstörbar und daher bei normalem Einsatz einer lebenslangen Garantie unterworfen, selbst die modernen Schnüre und Geflechte können ihr nichts anhaben.

Der Delkim ermöglicht dem Angler einen Grad von kontrollierbarer Sensibilität, die manchmal eine gewisse Erfahrung erforderlich macht, um zu erkennen, ob es sich um einen realen Biß handelt. Seine Sensibilitätseinstellmöglichkeiten sind unzureichend, weil es sich um das einzigste vibrationsübertragende System handelt, welches mit jeglicher in der Angelei bekannten Situation fertig wird. Die proportionale Bißanzeige macht das Gerät ebenfalls einzigartig, da sie nicht nur die Geschwindigkeit der Schnurbewegung von Runs und Fallbissen anzeigt, sondern auch Schockvibrationen der Schnur zu erkennen gibt. Diese kann durch die Bewegung der Rutenspitze resultieren, durch Schnurbisse, oder was viel wichtiger ist, durch die Bewegung des Bleies, weil einige erfahrene Fische keinen Run mehr verursachen. Die Erkennung durch einzelne Töne hat zweifellos zu mehr gefangenen Fischen geführt, welche durch andere Bißanzeigersysteme niemals möglich gewesen wären.

**HAUPT-EINSATZGEBIETE** - Die Karpfenangelei ist immer noch das Haupteinsatzgebiet des Delkim, wo immer jedoch die Bodenbleiangelei eingesetzt wird, ist der Delkim nicht zu übertreffen. Hecht- und Barbenangler haben die Möglichkeiten erkannt, die ihnen das Maß an extra Sensibilität vermitteln kann und auch die speziellen Methoden der Wels- und Aalangler erweitern die Möglichkeiten des Gerätes. Die Verwendung eines Delkim in Verbindung mit einer Anzeigetafel (Target Board) hinter einer Zitterspitze würde sicherlich zu einem Einsatzverbot bei der Matchangelei führen, weil die Bißerkennung einfach unglaublich ist. Unter bestimmten Voraussetzungen wurde der Delkim sogar erfolgreich bei der Meeresangelei vom Strand oder vom Pier aus eingesetzt.

## **BEDIENUNGSANLEITUNG**

**BATTERIEEINBAU** - Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches an der Rückseite des Delkim und setzen Sie eine PP3 9 Volt Blockbatterie ein; danach verschließen Sie den Deckel wieder. Die Duracell MN1604 Batterie wird für eine optimale Leistung empfohlen und wenigstens ein Jahr lang halten, bis sie ersetzt werden muß.

**BETALIGHTEINSATZ** - Ein spezielles Betalight (nicht in Deutschland erlaubt) wurde entworfen, um es in den Schlitz unter der Schnurführung zu kleben, damit eine visuelle Erkennung der Ruten in der Dunkelheit ermöglicht wird.

**RUTENPOSITIONIERUNG** - Die meisten Rutenpositionen können eingesetzt werden, jedoch können extreme Rutenwinkel entweder mit der Spitze nach unten oder nach oben, mit einem größeren Winkel als 30 Grad vom Geradausstand oder indem ein Ring vor den DELKIM gelegt wird, dazu führen, daß kein guter Kontakt zum Sensor erreicht wird, sodaß eine leichte Änderung zum Bißanzeigerwinkel erforderlich sein kann. Positionieren Sie niemals einen Rutenring gegen den Delkim, weil der daraus resultierende Schnurwinkel zu einem schlechten Kontakt mit dem Sensor führt und besonders bei Fallbissen eine schwache Anzeige ermöglicht.

**DAS EINSCHALTEN** - Die 3 Positionsknopfchen werden folgendermaßen in die gewünschte Sensibilitätsstärke geschaltet: + = High, - = Low, O = Off (diese Zeichen befinden sich oberhalb des Grundsensibilitätseinstellungsschalters).

**Off/Aus** Der Bißanzeiger ist vollkommen ausgeschaltet.

**High/Hoch** Diese Position ermöglicht ein Maximum an Sensibilitätsübertragung.

**Low/Niedrig** Diese Position ermöglicht eine schwächere Sensibilitätsübertragung.

**WICHTIG** - Bei den High und Low Einstellpositionen handelt es sich nicht nur um einen Wechsel der Reichweite. Hohe Einstellungen in der drehbaren Sensibilitätskontrolle der Low-Einstellung können die gleiche Schnurgeschwindigkeitsanzeige ergeben, wie eine niedrige Einstellung in der High-Einstellung. Normalerweise ist der Delkim jedoch IMMER schneller in der High (+) Einstellung, eine Experimentierzeit wird die bestmögliche Einstellung für die jeweilige Situation ergeben.

**ROTIERENDE SENSIBILITÄTSKONTROLLE (S)** - Diese Kontrolle ermöglicht die Feinsensibilitätsabstimmung in der High (+)/Low (-) Kipposition.

**LAUTSTÄRKE (V) & TONKONTROLLE (T)** - Durch die Einstellung im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht und die Tonfrequenz verändert. Die Lautstärkenkontrolle kann ganz auf null eingestellt werden, wenn sie in Verbindung mit dem System 2000 oder einer Mini Extension Zeltbox eingesetzt wird. Es besteht die Möglichkeit, den Ton jenseits der normalen Tonart einzustellen, wobei ein sehr hoher weit hörbarer Ton erkennbar wird. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer der Batterie.

## **SENSIBILITÄTSEINSTELLUNG**

**NORMALE GRUNDANGELEI** - Platzieren Sie Ihre Rute auf die gewohnte Weise. Wählen Sie die High (+) oder Low (-) Grundeinstellung und bringen Sie Ihren visuellen Bißanzeiger in Position. Bevor Sie die Schnur festklemmen oder den Freilauf einstellen, legen Sie die Schnur hinter die Schnurführung des Delkim und holen Sie die Schnur ein, wobei Sie die Sensibilität im Uhrzeigersinn von 0 bis zu einer höheren Nummer einstellen, bis die gewünschte Wiedergabe erreicht ist. Es ist ratsam, die Sensibilitätsgrundeinstellung etwas höher als nötig zu wählen - fangen Sie mit High (+) an. Falls fehlerhafte Bisse gemeldet werden, reduzieren Sie den Sensibilitätseinstellknopf bis die Fehlermeldungen aufhören, wenn nötig bis zur 0-Einstellung. Falls immer noch fehlerhafte Meldungen angezeigt werden, wechseln Sie zur Low (-) Einstellung, erhöhen Sie die Rädchensensibilitätseinstellung auf Maximum und reduzieren Sie wiederum, bis die gewünschte Sensibilität erreicht ist. Sie werden feststellen, daß sich die Tonpulsanzahl erhöht, je schneller sich die Schnur bewegt, bis daß der einzigartige Delkim Alarmton aktiviert wird. Es ist nicht

unbedingt ratsam, die Sensibilität zu hoch einzustellen, weil sonst der Alarmton aktiviert wird, sobald sich die Schnur bewegt und Sie daher die Geschwindigkeitskontrolle verlieren.

**ZITTERSPITZANGELEI oder MEERESFISCHEN** - Drehen Sie die Sensibilität auf der High (+) Stellung bis zum Maximum hoch. Wenn Sie einige falsche Meldungen bekommen, reduzieren Sie die Einstellung zurück, bis sie aufhören. Experimentieren Sie mit der High und Low-Einstellung, bis Sie die optimale Einstellung für die jeweilige Situation erreicht haben. Die leicht aufwärts geneigte Rutenpositionierung ermöglicht manchmal eine bessere Bißanzeige, deshalb ist unter Umständen ein Winkelversteller von Vorteil.

**WICHTIG:** Aufgrund von Komponententoleranzen ist eine leichte Variation in der Sensibilität zwischen dem einen oder anderen Delkim möglich. Es mag daher notwendig sein, die Sensibilitäts-Einstellung für jeden Delkim separat durchzuführen, um eine optimale Einstellung zu erzielen.

**BEMERKUNG:** Unter extremen Bedingungen, wie z. B. einer maximalen Sensibilitäts-Einstellung, einer hoher Lautstärke oder bei speziellen Tonfrequenzen, ist es möglich, daß es zu kreuzenden Aktivitäten der Bißanzeiger kommt. Dies liegt an den Vibrationen der extrem lauten Delkim Lautsprecher, die unter Umständen vom äusserst sensiblen Delkim Sensor in einen anderen Kopf aufgenommen werden können. Falls dieses Problem auftaucht, reduzieren Sie die Sensibilität im falsch anzeigenden Bißanzeiger geringfügig, oder ändern sie die Tonart geringfügig. Eine Reduzierung der Lautstärke des Gerätes, welches die fehlerhafte Bißanzeige verursacht hat, ist ebenfalls hilfreich. Dieses Problem kann verstärkt auftreten, wenn ein Delkim eingeschaltet ist und sich keine Schnur auf dem Sensor befindet. Dadurch ist eine ungedämpfte Vibration möglich - in diesem Fall stellen Sie das Gerät aus, bis es eingesetzt wird.

**Wenn Sie keine optimale Sensibilitäts-Einstellung Ihres Delkim erhalten, lesen Sie bitte die Sektion Beispiele und Tips bei der Sensibilitäts-Einstellung am Ende dieser Beschreibung.**

## **DELKIM Tx-i (integrierte Funkübertragung) EXTRA FUNKTIONEN & EINFÜHRUNG**

**Die Standardmerkmale und Bedienung des Tx-i entnehmen Sie bitte der DELKIM Standard-Bedienungsanleitung. Die durch einen Mikroprozessor kontrollierten DELKIM Tx-i Extrafunktionen arbeiten automatisch, dadurch wird die Bedienung ohne zusätzliche Kontrolle ermöglicht. Der Tx-i beinhaltet folgende Extrafunktionen:**

**AUTOMATISCHE FERNMELDEFUNKÜBERTRAGUNG:** - Alle visuellen und akustischen Informationen werden vom Bißanzeiger automatisch übermittelt. In Verbindung mit den Rx2000/2004 Minizellboxen können die Tx-i Lautsprecher eingesetzt werden, wir empfehlen jedoch deren Einstellung auf Null. Für weitere Informationen der Funkübertragung beachten Sie bitte die System 2000 Anleitung, die mit jeder Minizellbox mitgeliefert wird.

**SELBSTTESTKONTROLLE:** - Nach dem Einschalten testet der Tx-i seine Lautsprecher und Leuchtdioden mit 3 Impulsen/Blitzen, ein Geräusch ist nur wahrnehmbar, wenn der Lautsprecher des Tx-i eingeschaltet ist. Nach einer kurzen Pause ist die Funkbereitschaft mit 4 weiteren Geräuschimpulsen getestet, die ohne zusätzliche LED-Blitze erfolgen. Diese Funkimpulse können zur Programmierung der Rx2000/2004 Minizellboxen eingesetzt werden oder zeigen die Aktivierung der Zeltbox nach dem ersten einschalten an. Wann immer die Sensibilität verändert wird, wiederholt sich der Selbsttestmechanismus. Falls sich die Selbsttestkontrolle verschließt und einen nicht pulsierenden durchgehenden Ton verursacht, lassen Sie es eingeschaltet liegen, es wird sich von selber korrigieren.

Bemerkung:- Falls der Tx-i auf eine sehr hohe Sensibilitätsstufe eingestellt ist, besteht die Möglichkeit, daß das Übertragungsmodem aktiviert wird und ein bis zwei hochtönige „Pieper“ vernommen werden. Das ist normal und nach Beendigung der Einschaltsequenz ist der Tx-i einsatzbereit.

**EIGENKONTROLLE DER BATTERIEKONDITION:** - Nach jedem Einschalten testet der Tx-i seine eigene Batteriekapazität sowie jedes Mal, nachdem er aktiviert wurde, gerade wenn die LED erlischt. Falls die Batterie zu schwach ist, ertönt ein einzelner langanhaltender tiefer Ton. Die Warnung kann durch den eigenen Tx-i Lautsprecher erfolgen, oder falls im Einsatz durch den Lautsprecher der Rx2000/2004 Minizellboxen. Diese aktiviert die entsprechende LED, um anzuzeigen, welcher Tx-i das Batteriewarnsignal abgegeben hat.

**BEMERKUNG:-** Das Tx-i Warnsignal zeigt den höheren Ton an, als die beiden tiefen Warntöne der Zeltbox. Zur vereinfachten Identifikation der schwachen Batterie bedenken Sie bitte, daß die Tx-i ihre eigene Batteriekondition testen, nachdem die LED 20 Sekunden gebrannt hat, während die Rx2000/2004 ihre eigene Batteriekondition testen, wannimmer eine oder mehrere seiner LED's angehen und sofort nach einem Ton oder einer Serie von Tönen.

**BATTERIELEBENSDAUER:** - Die Lebensdauer einer Batterie beim Tx-i ähnelt der von DELKIM Standardgeräten. Der Besitzer kann bei Einsatz einer guten Alkaline von einer mindestens 1-jährigen Lebensdauer ausgehen. Bei Verwendung der empfohlenen Batterie besteht die Möglichkeit, daß der Tx-i trotz Batteriewarnung weiterhin normal funktioniert. Dieses variiert aufgrund von Temperaturschwankungen, der Anzahl der Aktivitäten und zwischen den Einheiten. Wenn die Batteriewarnung das erste Mal nach dem Gebrauch gehört wird, kann sich die Batterie nach dem Ende eines Runs leicht erholen, um eine weitere Serie von schwachen Aktivitäten anzuzeigen. Wenn der Batteriewarnton ertönt, nachdem das Gerät zum ersten Mal nach mehreren Tagen ohne Verwendung eingeschaltet wird, sollte die Batterie sofort ausgetauscht werden.

**Beim Batteriewechsel muß immer darauf geachtet werden, daß der Tx-i ausgeschaltet ist.**

**AUTOMATISCHER ÜBERTRAGUNGSENTFERNUNGSTEST:** - Dieser Test kann beim Einschalten des Gerätes erfolgen und zeigt dem Benutzer die Funkübertragungreichweite an. Zur Aktivierung drehen Sie den Sensibilitätsknopf auf, schalten das Gerät ein und unmittelbar nach dem dritten Ton (warten Sie NICHT auf den 4. Funktion) aktivieren Sie den Sensor. Ein einzelner Ton und ein LED Blitz bestätigen den Übertragungsentfernungstest. Warten Sie auf einen weiteren einzelnen Ton/LED Blitz und aktivieren Sie den Sensor erneut. Es wird dann ein dauerhafter Ton erzeugen, bis daß das Gerät ausgeschaltet wird. Wenn Sie den Sensor nicht

vibrieren lassen, sobald der zweite Einzelton gehört wird, geht das Gerät zurück in die Normalstellung. Mit dem aktivierten Übertragungsentfernungstest kann der Benutzer die akzeptierte Entfernung feststellen, indem er sich mit der Zeltbox von den Bißanzeigern entfernt. Hierbei handelt es sich um eine vage Anleitung, da die ultimative Entfernung durch die Bedingungen zwischen den Einheiten variiert. Diese Sequence schützt vor einer fehlerhaften Aktivierung der automatischen Funkkontrolle. Zunächst werden Sie dieses etwas schwierig finden, nachdem Sie es erst einmal gelernt haben, ist es jedoch sehr einfach.

**BEMERKUNG:-** Wenn Sie zusätzliche visuelle Bißanzeiger, wie zum Beispiel die SOLAR Quiver Loc Systeme anbringen, kann es die Tx-i Antennenkappe erforderlich machen, Unterlegscheiben unter die Feststellschraube des Tx-i zu legen. Eine extralange Schraube mit zusätzlicher Kontermutter Best.-Nr. D0017 ist ebenfalls für eine zusätzliche Sicherheit erhältlich.

**WARNING:** - Die Funkübertragung der Tx-i wird ernsthaft beeinträchtigt, falls große Massen die Antenne berühren oder sich in ihrer Nähe befinden. Halten Sie z. B. den Tx-i nicht mit der Hand in der Nähe der Antenne, wenn Sie die Funkentfernung feststellen wollen, da dies zu totalen Verfälschungen führt. Der Tx-i wurde für eine optimale Anzeige bei normalen vorkommenden Fischereisituationen entwickelt, wo sich Ihre Hand niemals in der Nähe der Antenne befinden würde.

## **ZELTBOXVERBINDUNG (NUR MIT DELKIM GERÄTEN)**

Stecken Sie das zu verbindende Kabel in den Zeltboxanschluß des Delkim und in die Delkim Zeltbox. Dabei versichern Sie sich bitte, daß die Kabel richtig in der Buchse stecken. Stellen Sie die Lautstärkeneinstellung des Delkim Bißanzeigers auf Null, wodurch eine genaue Kontrolle der Delkim Zeltbox ermöglicht wird, welche die gleiche Tonkontrolle an die Delkim Bißanzeiger weitergibt, ohne daß diese neu eingestellt werden müssen. Es ist nicht unbedingt erforderlich, die Lautstärke des Bißanzeigers auf Null zu stellen, wenn Sie es jedoch nicht machen, verhindert Sie die Chance, daß Sie in Ihrem Zelt den Biß wahrnehmen ohne daß andere Angler am Wasser darauf aufmerksam gemacht werden.

**BEMERKUNG:** - Delkim Zeltboxen sind nicht generell mit anderen Bißanzeigern kompatibel, es besteht auch die Möglichkeit, daß andere Zeltboxen nicht mit Delkim Bißanzeigern funktionieren. Jegliche Beschädigungen, die durch fremde Bißanzeiger oder Zeltboxen verursacht werden, führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

## **DIE PFLEGE IHRER DELKIMS**

**SENSOR/SCHNURFÜHRUNG** - Die Schnurführung unterliegt einer LEBENSLANGEN GARANTIE, jedoch nicht der Sensor und obwohl er entwickelt wurde, einem normalen Gebrauch standzuhalten, besteht die Möglichkeit, daß er unter einem extremen Schock einen permanenten Verlust der Sensibilität erleidet. Da der Sensor/Schnurführung zu den wichtigsten Bestandteilen des Delkim gehören, ist es angebracht, sie sorgfältig zu behandeln und nicht irgendwelchen Einflüssen von unnormalem Druck auszusetzen. Sollten sie einmal beschädigt werden, können sie nur durch die Delkim Serviceabteilung instand gesetzt werden.

**BATTERIE** - Falls der Bißanzeiger für einen längeren Zeitraum nicht eingesetzt wird, oder zu erwarten ist, daß die Batterie schwach ist, sollte sie, um ein Auslaufen auszuschließen, aus dem Bißanzeiger entnommen werden. Je weniger eine Batterie mit den Anschlüssen verbunden wird, umso weniger muß befürchtet werden, daß sie einen schlechten Kontakt abgibt. Wenn Sie jedoch einen schlechten Kontakt vermuten, drücken Sie die Klammern der weiblichen Verbindung mit den Fingern etwas zusammen, bis ein besserer Kontakt hergestellt ist.

**GENERELLE VORSORGE** - Ein persönlicher Rat von Del Romang.

Bei den DELKIMs handelt es sich um hochentwickelte elektronische Geräte, die auf etwas FLS besonders ansprechen - Fürsorge, Liebe und Sorgfalt. Die Schnurführung wird jedem normalen Einsatz standhalten, jedoch WIRD SIE KEINEN extremen Schocks, wie dem Einsatz einer Karte, die die nicht existierende Rolle bewegen soll widerstehen - ja so etwas wird gemacht! Säubern Sie sie nach Gebrauch mit einem feuchten Lappen, um den Schmutz zu entfernen. Wenn sie im Regen eingesetzt wurden, empfiehlt es sich, sie in einem trockenen Raum aufzubewahren, damit sie langsam trocknen können. Sie sollten niemals mit zu viel Hitze (Föhn) in Berührung kommen, weil die Geräte dadurch eventuell beschädigt werden und die Garantie möglicherweise erlischt.

Sie sollten unbedingt der Versuchung widerstehen, die Geräte mit Sprays wie WD40 etc. einzusprühen, da sie völlig unzweckmäßig für Niedrigstromgeräte sind und daher nicht nur die Garantie erlöschen lassen, sondern jegliche weitere Versiegelung aufgrund ihrer Rückstände sehr schwierig gestaltet.

Die Löcher um den Zeltboxkabeleingang und der Schalter dürfen nicht versiegelt werden, weil sie für eine Luftzirkulation sorgen sollen, um eine Korrodierung zu verhindern. Wenn Sie Ihre Rutenspitzen unter Wasser tauchen, besteht bei sehr starkem Regen die Gefahr, daß Wasser in den Schalterschacht eindringen kann. Dieses kann unter Umständen eine Korrosion herbeiführen. Wir können für derartige Situationen kostenlos spezielle Versiegelungsstopfen aus unserer Serviceabteilung anbieten, um dieses zu verhindern. Der kontinuierliche Einsatz dieser Stopfen wird jedoch nicht empfohlen. Nach dem Einsatz sollten sie entfernt werden, damit die natürliche Luftzirkulation wieder stattfinden kann.

Elektronische Geräte können nicht wie mechanische behandelt werden. Delkim Bißanzeiger werden einwandfrei funktionieren, wenn sie nicht durch einen aktuellen Fehler gestört werden. Diese werden von der Delkim Serviceabteilung so schnell wie möglich behoben.

Wenn Sie das Pech hatten, daß Ihre kostbaren DELKIMS ins Wasser gefallen sind, regen Sie sich nicht auf. Nehmen Sie schnell die Batterie aus dem Gerät, und versuchen Sie so viel wie möglich von dem Wasser aus den Löchern im Boden herauszuschütteln. **Behalten Sie sie im Warmen auf, damit sie natürlich austrocknen können. Keinesfalls sollten Sie sie über einen Ofen (Föhn) halten,**